

Anlage 2

Von: **Klein, Marcel** <marcel.klein@bezreg-koeln.nrw.de>

Date: Mi., 21. Apr. 2021 um 16:43 Uhr

Subject: AW: Anfrage: Entwurf des Bewirtschaftungsplanes 2022 - 2027 formular NRW, hier gezielt der Bereich der Sieg in Windeck-Dattenfeld

To: heinz.linnartz@gmail.com <heinz.linnartz@gmail.com>

Cc: Posanski, Daniel <daniel.posanski@bezreg-koeln.nrw.de>, Wilke, Thomas <thomas.wilke@bezreg-koeln.nrw.de>, Klein, Beate <beate.klein@bezreg-koeln.nrw.de>

Sehr geehrter Herr Linnartz,

in der letzten Woche haben Sie meinen Kollegen, Herrn Wergen, über das Kontaktformular angeschrieben und Ihre Bedenken bzgl. des aktuellen Bewirtschaftungsplanes für die Sieg im Bereich Dattenfeld geäußert. Da ich für die konkreten Maßnahmen aus dem Bewirtschaftungsplan für die Sieg zuständig bin, hat Herr Wergen Ihre Anfrage an mich weitergeleitet.

Zunächst möchte ich Ihnen einige Grundsätze für die Bewirtschaftungsplanung für die Gewässer in Deutschland und der restlichen EU erläutern:

Aufgrund der besonderen Bedeutung, die dem Wasser und damit auch den Gewässern zukommt, verfolgt die EG-WRRL das Ziel die Gewässer zu schützen und bis zu einem vorgegebenen Termin für alle Gewässer einen "guten Zustand" zu erreichen. Das Leitbild der WRRL ist der natürliche Zustand der Gewässer: Die natürliche Vielfalt und Fülle der Gewässerlebensgemeinschaften, die natürliche Gestalt und Wasserführung der Flüsse und Bäche und die natürliche Qualität des Wassers, frei von menschlichen Beeinträchtigungen. Auch wenn dieses Leitbild sicherlich aufgrund der Vielzahl von Eingriffen des Menschen in die Gewässerlandschaft nicht immer umgesetzt wird, sind auf jeden Fall Maßnahmen zu ergreifen den Lebensraum Gewässer deutlich zu verbessern. Intakte Fließgewässer beherbergen vielfältige Pflanzen- und Tiergemeinschaften und stellen auch für uns Menschen eine wichtige Lebensgrundlage dar.

Nun zu der Situation in Dattenfeld: Der ökologische Zustand der Sieg im Bereich Windeck Dattenfeld wird derzeit als unbefriedigend eingestuft. Grund hierfür ist u.a. eine durch das Wehr verursachte eingeschränkte Passierbarkeit für Fische oder andere Kleinstlebewesen. Das Wehr erfüllt heute keinen wasserwirtschaftlichen Zweck mehr, auch bestehen keine alten Wasserrechte mehr. Es ist daher meine Aufgabe als Bewirtschaftungsbehörde die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um das gesetzlich festgelegte Ziel „guter ökologischer Zustand“ zu erreichen. Für den Wehrstandort Dattenfeld sind dies u.a. die Verbesserung der Durchgängigkeit und die Reduzierung des durch den Wehrkörper verursachten Rückstaus. Denkbare Maßnahmen hierfür sind z.B. eine Erneuerung der bestehenden Fischaufstiegsanlage, die teilweise Beseitigung des Wehrkörpers auf der halben Breite oder die vollständige Entfernung des Wehres. Eine konkrete Planung besteht hier noch nicht, ich beabsichtige jedoch im Rahmen einer Machbarkeitsstudie untersuchen zu lassen, mit welcher Maßnahme das Ziel „Guter ökologischer Zustand“ erreicht werden kann. Die Frage, ob und wann eine Maßnahme umgesetzt wird ist daher noch offen.

Auch ich kann nachvollziehen, dass die Wehranlage in Dattenfeld für Sie wichtig ist - aber der Mensch hat in den letzten Jahrhunderten sehr viele Lebensräume an unseren Gewässern zerstört und eingeschränkt und vielleicht können Sie nachvollziehen, dass insbesondere an diesem Standort mit einer nicht mehr benötigten Wehranlage über neue Lösungen nachgedacht werden muss. Neue Lösungen, die dann auch wieder ein Teil des Ortsbildes in Dattenfeld werden.

Anlage 2

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Marcel Klein

Bezirksregierung Köln

Dezernat 54 – Wasserwirtschaft (Gewässerentwicklung / Hochwasserschutz)

50606 Köln

Dienstgebäude: Zeughausstr. 2-10, 50667 Köln

Telefon: +49 221 147 – 2581

Telefax: +49 221 147 - 2879

E-Mail: marcel.klein@brk.nrw.de

<https://www.brk.nrw.de/>

<https://twitter.com/BezRegKoeln>

<https://www.facebook.com/BezirksregierungKoeln>